

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINFUEHRUNG: DIE NATIONALE FRAGE IM HEUTIGEN OSTEUROPA	9
II. DIE ENTSTEHUNG DES MULTINATIONALEN RUSSISCHEN REICHES	13
1. Richtung der russischen Expansion: zuerst gegen Westen, danach gegen Osten	13
2. Die ukrainische Frage	18
3. Expansion nach Süden und ins Baltikum	25
4. Die polnische Frage. Napoleonische Kriege. Kaukasus	27
5. Expansion nach Osten	38
6. Die Bewertung der zaristischen Imperialpolitik durch die sowjetische Historiographie	41
III. DIE BEHANDLUNG DER NICHRUSSISCHEN NATIONEN UND NATIONALITAETEN	54
1. Russland und die Orthodoxie	54
2. Die Verwaltung der eroberten Gebiete	56
a) Ukraine	57
b) Baltikum	60
c) Polen	62
d) Finnland	65
e) Bessarabien	67
f) Weissrussland	69
g) Die Heimat der Krimtataren	69
h) Kaukasus und Transkaukasus	70
i) Zentralasien	71
3. Die Siedlungsaktionen	72
4. Der persönliche Status der Angehörigen der nationalen Minderheiten	78
5. Die gewaltsame Russifizierung	85
6. Schule und Nationalitäten	86
IV. DIE NATIONALE FRAGE 1917-1945	93
1. Ukraine	93
2. Weissrussland	103
3. Bessarabien/Moldau	105
4. Die Transkaukasus-Republiken	109
5. Zentralasien	119
a) Turkestan	119
b) Buchara und Chiwa	127
c) Gleichschaltung der Historiographie Zentralasiens	143
6. Kleinere Völker ausserhalb der Randgebiete	152
7. Das Vorgehen im Baltikum und in Finnland	156
8. Die kommunistischen Parteien der verlorenen Gebiete gegen den eigenen Staat	163
9. Die staatsrechtliche Entwicklung der nationalen Territorien	165
10. Das Spiel mit den Revolutionskomitees	169
11. Probleme der nichtrussischen Kommunisten: Uneinigkeit, russische Dominanz	173
12. Die Errichtung der Sowjetunion	176

13.	Die nationale Abgrenzung	181
14.	Wiederherstellung der früheren Reichsgrenzen	187
15.	Nationalitätenfrage - eine Waggonfrage	194
V.	DIE NATIONALE FRAGE NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG	214
1.	Forcierung der Vielvölkerfreundschaft	214
2.	Sprache und Sprachenpolitik	216
a)	Die "Alphabetisierung"	216
b)	Russifizierung des Unterrichtswesens	220
c)	Die internationale Erziehung in Schule und Betrieb	244
3.	Massnahmen gegen nationale Sitten und Traditionen	254
4.	Nationale Mischehen	258
VI.	DIE ENTNATIONALISIERUNG DER NATIONALEN MINDERHEITEN	267
1.	Allgemeines	267
2.	Die sozialistische Nation	268
3.	Der Nationalismus	272
4.	Die sozialistische Lösung der nationalen Frage	274
5.	Annäherung und Verschmelzung der Nationen	277
6.	Selbstbestimmung als Allheilmittel	282
VII.	DIE INTERNATIONALISIERUNG DER NATIONALEN SIEDLUNGS- GEBIETE	287
1.	Allgemeines	287
2.	Migrationsprozess, Ansiedlung und Folgen	288
3.	Die Internationalisierung nichtrussischer Siedlungs- gebiete	296
4.	Internationalisierung und sprachliche Assimilierung	303
5.	Forcierung des Russisch-Unterrichtes in den nationa- len Siedlungsgebieten	306
6.	Die russische Sprache als zweite, später als gemein- same Sprache der Sowjetvölker	309
7.	Zunahme des natürlichen Zuwachses in einigen nationa- len Siedlungsgebieten	311
8.	Die Erhöhung des Bildungsniveaus und des nationalen Be- wusstseins der Minderheiten	315
9.	Expansion der russischen Sprache	319
10.	Der internationale Kaderaustausch	322
11.	Kampf gegen nationalistische Tendenzen	328
VIII.	KAMPF GEGEN DAS NATIONALE IN LITERATUR, KUNST UND WIS- SENSCHAFT	332
1.	Gleichschaltung unter dem Vorwand der klassenmässigen Darstellung von Vergangenheit und Gegenwart	332
2.	Kampf gegen die "Ueberreste" in Literatur, Schule und Betrieb	346
3.	Die nichtrussische Presse	351
IX.	DIE VERTRETUNG DER NATIONEN UND NATIONALITÄTEN IN DER PARTEI	359
1.	Die Parteiführung im Sozialismus - das wichtigste Ver- fassungsprinzip	359

2. Russen und Minderheiten in der Partei	361
3. Die Konzentration der Mitgliedschaft in Städten mit vorwiegend russischer Bevölkerung	366
4. Vertretung der Nichtrussen an Parteikongressen . . .	369
5. Die nationalen Minderheiten in der Parteiführung . .	372
X. DAS RECHT AUF SELBSTBESTIMMUNG	375
1. Dialektisches Spiel mit der Selbstbestimmung . . .	375
2. Recht auf Sezession und Referendum	379
3. Die Souveränität der Union und der Unionsrepubliken .	384
4. Föderalismus und "Unitarismus"	387
5. Autonomie als politischer Begriff	392
6. Souveränität, Autonomie und demokratischer Zentralis- mus	395
7. Die "souveräne Gesetzgebung" der Unionsrepubliken .	399
8. Die Republikssouveränität in Diplomatie und Verteidi- gung	403
9. Die gesetzgeberischen Vollmachten der Autonomen Repu- bliken	406
10. Die Zentralisierung der Staatsverwaltung	407
11. Souveränität und Partei	410
12. Minderheitenschutz in der Sowjetunion	413
XI. SCHLUSSWORT	418
Anmerkungen	425